



Protokoll der Generalversammlung am 2. März 2015

Am Montag, dem 02.03.2015, fand um 19.00 Uhr bis 20.50 Uhr in der Lutherischen Kirche, Langgasse, Wachenheim, die Generalversammlung des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 02.02.2015 unter Angabe der Tagesordnungspunkte eingeladen. Von der Vorstandschaft waren anwesend:

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender
Ulrich Neuber, stellvertr. Vorsitzender
Willy Bohl, Kassenwart
Werner Roßkopf, Pressewart
Marion Freunsch, Schriftführerin
Herbert Heim, Beisitzer
Christof Kandzia, Beisitzer
Marco Boller, Beisitzer
Berend Pauli, koopt. Beisitzer
Bernd Geibel, koopt. Beisitzer

Entschuldigt waren:

Jürgen Keddigkeit, koopt. Beisitzer

Kassenprüfer:

Jürgen Poerschke, Kassenprüfer
Edith Mahler, Kassenprüferin

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

1. Vorsitzender, Dieter Weilacher

Der 1. Vorsitzende, Dieter Weilacher, eröffnete gegen 19.05 Uhr die Generalversammlung und begrüßte die anwesenden Damen und Herren recht herzlich. Namentlich nannte er die Ehrenmitglieder Wolfgang Meyer, Günter Löchner, Karin Morell, Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, den ehemaligen Verbandsbürgermeister Klaus Huter, vom Drachenfelsclub Bad Dürkheim, Frau Kohl, Frau Köhler von der Rheinpfalz und der Vertreter der VR-Bank, Herrn Marco Rischar. Herr Schutt lies sich entschuldigen. Dieter Weilacher stellte weiter fest, dass form- und fristgerecht per Post eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Dieter Weilacher die Versammelten sich von ihren Plätzen zu erheben um in einer Schweigeminute den Toten des Berichtsjahres zu gedenken. Danach verwies er auf die zur Selbstbedienung bereitgestellten Getränke und Brezeln und bat um einen entsprechenden Unkostenbeitrag in die vorgesehenen Körbchen. Gemäß Anwesenheitsliste hatten sich 61 Personen zur Versammlung eingefunden. Stimmberechtigt waren 60 Personen.

Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2014

1. Vorsitzender, Dieter Weilacher

Dieter Weilacher verwies auf die Mitgliederversammlung am 14.3.2014, bei der unsere Satzung unter §2 „Zweck und Aufgaben“ ergänzt wurde. Dies wurde am 13.11.2014 ins Vereinsregister eingetragen und ist somit rechtskräftig.

Die letzten 12 Sanierungsabschnitte wurden durch Bildhauer Vogt, Wachenheim nachträglich in die Sandsteinplatte vor der Gaststätte gemeißelt. Dies erfolgte ohne Berechnung.

Geplante Sanierung 2014 hat nicht stattgefunden weil der Zuschuss aus Mainz ausblieb. Die eingestürzte Weinbergsmauer vor dem Südostturm wurde von Fa. Heberger, Schifferstadt und in Eigenleistung des Vereins wieder hergestellt und dafür die zweckgebundene Spende der Weinfreunde Wachenheim mit verwendet.

Die Wangenmauer der Treppe am Südostturm wurde abgetragen und neu aufgemauert, die Schießscharten an diesem Turm und am Südwestturm wurden ebenfalls saniert. Es entstanden Kosten von rund 30.000 Euro. Eigenleistungen in Höhe von 6.000 Euro wurden eingebracht. Die Stadt Wachenheim hat Unterstützung durch einen Bagger und 2 Helfer geleistet. Die Kosten für diese Sanierung hat der Verein alleine aufgebracht.

Museum:

Museumszugang und Plattform davor wurden mit Sandsteinplatten ausgelegt. Dadurch spart der Bauhof sich den Auf- und Abbau des Bühnenbodens zum jährlichen Burg- und Weinfest.

Das Burgmodell wurde an seinen endgültigen Standort gebracht – in den Museumsraum auf der Burg.

8 Vitrinen wurden geplant und gefertigt. Bei der Firma Bischoff, DÜW; konnten wir die Grundgestelle schweißen und die Glasplatten wurden nach unseren Angaben beim Pfälzischen Glashandel gefertigt und wir montierten sie dann auf die Gestelle. Für die Beleuchtung sorgte die Firma Köhler, Wachenheim, Die Vitrinen wurden mit Exponaten befüllt und am „Tag des Denkmals“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Schutzgeländer wurden in verschiedenen Bereichen der Burganlage ergänzt (z.B. an der Landfrauenbank vor dem Haupteingang), das Gelände um die Burg gemäht und gepflegt. Kleinere Reparaturarbeiten an Mauern und Fußwegen ausgeführt.

Veranstaltungen:

Gruppenkonzert des ‚Sängerbund Wachtenburg‘ war mit 16 Chören vertreten. 800 Gäste kamen zusammen. Einnahmen für den Verein ergaben sich hieraus nicht.

Aus der ‚Wanderung zu Gunsten der Wachtenburg‘ entwickelte sich 2014 zum ersten Mal die ‚Burg- und Weinmeile‘, mit großem Erfolg. Wachenheimer Weingüter, ein Weingut aus der Verbandsgemeinde (Friedelsheim), die Sektkellerei, Brennerei und Apfelgut beteiligten sich mit Wein-, Sekt- und Schnapsproben an der Bewirtung der Gäste sowie einige Gastronomen und Vereine mit deren Verköstigung. Abschluss war eine Tombola mit schönen Preisen auf der Wachtenburg. Wiederholungen geplant im 2-Jahres-Rhythmus (außer 2015 - 2014, 2015, 2017, 2019etc.).

Liederabend der Wachtenburg-AH-Sänger wurde wegen der Fußball-WM nicht so gut wie sonst besucht. Gastchor „belle canto“ bot den Anwesenden einen besonderen Genuss.

Konzert der Wachenheimer Serenade musste – wegen der WM - auch mit weniger Gästen stattfinden.

Statt Mittelaltermarkt gab es 2014 zum ersten Mal ein Rittermahl, mit großem Erfolg. Ein Barde begleitete das Geschehen. Menü wurde von Helmut Helfer und Bernd Geibel plus Team

zusammengestellt, vorbereitet und aufgetragen. Eine Feuershow rundete den besonderen Event in der Nacht ab.

Am Burgfest waren Besucher und Umsatzzahlen zufrieden stellend, wenngleich ungleich verteilt. Freitag und Samstag waren normal besucht, am Sonntag (es war kein Weinstraßentag!) wurden wir von Besuchern nahezu überrollt. Spontaner Nachschub für das Speisenangebot und die Getränke mussten organisiert werden. Beschwerden, telefonisch und per Leserbriefe in der Zeitung, gab es über die laute Musik der Band „Groovemonkeys“ am Freitag und Samstagabend. Der Funzelabend war verregnet.

Burgenfahrt an die Mosel nach Burg Eltz, Cochem und Reichsburg Cochem

Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre Förderkreis“ am 28. November mit über 200 Gästen. Durch den Abend führte Michael Luft, Dieter Weilacher blickte auf 30 Jahre Vereinsgeschichte zurück und die Festrede hielt Herr Dr. Karn vom Landesamt für Denkmalpflege. Für die musikalische Umrahmung sorgte Matthias Denhoff und Kollegen. Viele Gäste suchten nach der Veranstaltung noch das persönliche Gespräch bei einem Glas Sekt.

Aufstellen des Weihnachtsbaumes gelang mit 30 Personen. Der Baum war etwa 500 kg schwer und konnte für ca. 6 Wochen in die Rheinebene strahlen. 92 Kinder wurden vom Nikolaus beschenkt.

An 3 burgbezogenen Veranstaltungen hat der Förderkreis teilgenommen: Mittelrheinisches und Pfälzisches Burgensymposium sowie am kurpfälzischen Burgenstammtisch.

Die letzte Auflage für die Bezuschussung des unterirdischen Funktionsgebäudes wurde im November erfüllt. Der im Halsgraben stehende Kühlcontainer wurde verladen und abtransportiert.

Eine Sandsteinspende von 20-25 m³ kam uns von einer Wachenheimer Familie zugute. Die Steine wurden bei der Bearbeitung der Weinbergsmauer gleich verwendet.

Mitgliederstand am 31.12.2013: 857 Mitglieder
Ausgeschieden: 28 Mitglieder
Neu hinzugekommen: 85 Mitglieder
Mitgliederstand am 31.12.2014: **914 Mitglieder**

Den Anteil des Förderkreises an seinen Sanierungsverpflichtungen beziehen wir aus folgenden Bereichen:

1. Mitgliedsbeiträgen
2. Pachteinnahme aus der Burgschänke
3. Erlöse aus Veranstaltungen
4. Verkauf von Bausteinen, wie Uhren, Münzen, Sekt, Karten
5. Spenden
6. Sonstige Zuwendungen, z.B. Sandsteine

Persönlichen Dank für finanzielle Unterstützung an: Stefan Kohler (Miteigentümer der Vorburg), Spender wie Banken, Firmen und Privatleute, Sachspendern, den Mitgliedern, Helfern bei Pflege, Sanierung und Reparatur sowie den Vorstandskollegen

Dank an die Flexibilität der Chorgemeinschaft MGV Wachenheim, die Ihre Chorprobe in der Lutherkirche wegen unseres Versammlungstermins verschoben haben.

2. Bericht über die Arbeitseinsätze 2014

koopt. Beisitzer Berend Pauli

2014 wurden insgesamt 3528 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Davon waren 380 h für Arbeiten am und um das Museum. Für Burgfest, andere Veranstaltungen, Sanierung, allgemeine Instandhaltung

und Geländermontage 2557 h. Von diesen 2557 h fielen alleine 297 Stunden auf die Weinmeile 2014. Von 1984 bis 2014 sind 79.554 ehrenamtliche Arbeitsstunden von Helfern und Mitgliedern auf der Burg geleistet worden.

3. **Pressebericht der Öffentlichkeitsarbeit**

Pressewart Werner Rotkopf

Bildlicher Überblick über das Geschäftsjahr 2014 in Form von Zeitungsausschnitten und Berichten über die Burg in diversen Blättern und Zeitungen der Region. Themen im Jubiläumsjahr waren: die Generalversammlung, Vereinspräsentation in der VR-Bank, Sängerguppe Wachtenburg, Replik des Leuchters kam auf die Burg zurück, Burg- und Weinmeile, Wachtenburg-AH-Sänger mit dem Gastchor „Belle Canto“, Konzert der Wachenheimer Serenade, Rittermahl, Burgfest mit negativer Kritik wegen der lauten Musik. „Wachenheim im Sturm der Zeit“, Jubiläumsveranstaltung in der Lutherkirche und dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf der Burg. Der Dank von Werner Roskopf galt vor allem Wolfgang Meyer für seine wertvolle Unterstützung bei der Erstellung der Burgzeitung.

4. **Kassenbericht 2014**

Kassenwart Willy Bohl

Vor den 'trockenen' Zahlen ging Willy Bohl zuerst auf den einen Teil der Pflichten des Kassenwartes ein: 'Ordnungsgemäße Erhebung der Mitgliederbeiträge'. 2014 war das Jahr der Umstellung auf SEPA im Bankenzahlungsverkehr. Auch wenn einige andere Vereine zumeist Software-Probleme hatten und Ihre Beiträge erst im Spätjahr einziehen konnten, waren wir aufgrund der Arbeiten im Vorfeld gut aufgestellt und konnten den Lastschrifteneinzug zum, in der letzten Mitgliederversammlung festgelegten Zeitpunkt 30.4., problemlos durchführen. Die Adressen und Bankdaten aller Mitglieder aktuell zu halten ist mit einem gewissen Arbeitsaufwand verbunden. In unserem Verein bei nun über 900 Mitgliedern können wir den Anteil derzeitiger 'Nichtzahler' (ohne Bankverbindung und ohne aktuelle Adresse) auf 2 begrenzen. Bei 3 weiteren Mitgliedern fehlt uns die aktuelle Anschrift, dennoch sind die Bankdaten aktuell. In einer Grafik konnte man das kontinuierliche Wachstum der Mitgliederzahlen in den letzten Jahren verfolgen. Entgegen dem Trend eines Rückganges, mit dem viele Vereine zu kämpfen haben. Dies zeugt von der Anerkennung und dem Zuspruch für unsere Arbeit.

Beim Bericht zur Ein- und Ausgabenrechnung ist zu erwähnen, dass im Kassenbuch aufgrund der vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr mehr als 100 Buchungen zusätzlich zum üblichen Umfang verbucht sind. Für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich für die 3 Teilbereiche folgendes Ergebnis:

1. **Ideeller Bereich:**

Den **Einnahmen von € 55.760,71** u.a. für Mitgliederbeiträge € 14.257,00; Spenden € 33.501,91, Anteil Kohler an Kosten für Vorburgmauer, € 8.000,00 standen **Ausgaben** u.a. für Sanierung € 26.194,34, Museumsausstattung und -unterhalt € 7746,54, Mitgliederpflege € 5.820,65, Arbeitseinsätze und Versicherungen von **gesamt € 40.270,70** gegenüber.

2. **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:**

Einnahmen im Wirtschaftsbetrieb von insgesamt **€ 56.414,40** u.a. aus Erlösen bei den Veranstaltungen € 49.463,66, Verkauf von 'Bausteinen': Sekt, Karten, Münzen, Uhren, Gläser € 5.609,23 sowie Inserate in der Burgzeitung und Steuerrückzahlung. Die Ausgaben, Investitionen und Steuerlast betragen **€ 51.605,54**.

3. **Vermögensverwaltung:**

Pachteinnahmen und Zinsen erbringen ein **Gutschriften von € 9.090,65**, die **Ausgaben** für Zinsaufwand beim Darlehen und Strom/Miete für Lager in der Schlossgasse kosten **€ 299,05**. **Erwirtschaftet wurden in 2014 € 29.090,47**. Die Kreditschuld ist getilgt. Das **Bar-/Reinvermögen betrug am 31.12.2014 € 68.796,67**.

Bericht der Kassenprüfer

Jürgen Poerschke

Edith Mahler und Jürgen Poerschke haben am 19.2.2015 die Kasse für das Geschäftsjahr 2014 bei Willy Bohl – in dessen Anwesenheit - geprüft. Kontostände stimmten mit den Buchungen überein. Alle Belege waren vorhanden, gebucht und chronologisch abgelegt. Auskünfte wurden bereitwillig erteilt. Die stichprobenartige Überprüfung hat ergeben, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt wurden. Das Ergebnis der pflichtgemäß durchgeführten Buchhaltung und des Jahresabschlusses 2014 stehen mit Gesetz und Satzung in Einklang. Einwandfreie Arbeitsweise wurde Willy Bohl bescheinigt.

5. Aussprache, Fragen zu den Berichten aus 2014

Keine Fragen. Keine Aussprache.

6. Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Jürgen Poerschke

Jürgen Poerschke fragte die Versammlung, ob zu den abgegebenen Berichten Anhaltspunkte gefunden worden sind, um Vorstand und Kassenführung eine Entlastung vorzuenthalten. Da dies nicht der Fall war, stellte er den Antrag, Vorstand und Kassenführung Entlastung zu erteilen. Dies geschah durch Handzeichen mit dem Ergebnis, dass eine einstimmige Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2014 erfolgte.

7. Neuwahlen zur Vorstandschaft und der Kassenprüfer

BM Torsten Bechtel war zunächst bereit, als Wahlleiter zu fungieren. Zunächst überbrachte er die Grüße der Stadt Wachenheim und dankte dem Förderkreis für die Arbeit am Eigentum der Stadt, dem Wahrzeichen der Region, der Wachtenburg. Ohne das unermüdliche Engagement des Förderkreises sei die Stadt nicht in der Lage, die Burg derart zu erhalten und zu pflegen. Die bereits 2014 beantragte Summe für die Sanierung der Mauer hinter der alten Toilettenanlage ist für 2015 wiederum in den Haushalt eingestellt – es wird noch auf die anteilige Zuschussbewilligung aus Mainz gewartet. Er schlug Dieter Weilacher zur Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden vor und stellte die Frage nach einem Gegenkandidaten der Versammlung.

Da sich keine Vorschläge ergaben, wurde über die Kandidatur abgestimmt mit dem Ergebnis, dass **Dieter Weilacher als 1. Vorsitzender** einstimmig wieder gewählt wurde. Weilacher bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an. Die Arbeit an der Burg werde in intensivem Bemühen verstärkt fortgesetzt, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Gleichzeitig übernahm er die Wahlleitung, die von BM Torsten Bechtel an ihn zurückgegeben wurde. Weilacher befragte die Versammlung, ob sie mit der Abstimmung per Handzeichen einverstanden sei, was bestätigt wurde. Da Veränderungen zu erwarten waren, konnte eine Gesamtwahl nicht erfolgen. Das gesamte Ergebnis ist nachfolgend aufgeführt:

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
bat darum, sich Gedanken zu machen was ist in 2 Jahren ist....		
Ulrich Neuber, stellvertretender Vorsitzender	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Willy Bohl, Kassenwart	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Werner Roszkopf, Pressewart	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Marion Freunsch, Schriftführung	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Herbert Heim, 1. Beisitzer	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Dr. Christof Kandzia, 2. Beisitzer	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Ruth Herch, 3. Beisitzerin (neu im Vorstand)	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen
Bernd Geibel, 4. Beisitzer (vorm. kooptiertes Mitglied)	einstimmig gewählt	mit Dank angenommen

Jürgen Keddigkeit, 4. Beisitzer
Marco Boller, koopt. Beisitzer

scheidet aus dem Amt aus
scheidet aus dem Amt aus

Berend Pauli, 1. koopt. Beisitzer

einstimmig gewählt

mit Dank angenommen

Achim Sebastian, 2. koopt. Beisitzer (neu im Vorstand)

einstimmig gewählt

mit Dank angenommen

Michael Kiupel, 3. koopt. Beisitzer (neu im Vorstand)

einstimmig gewählt

mit Dank angenommen

Der Platz des 4. kooptierten Beisitzers konnte nicht besetzt werden

Als **Kassenprüfer** wurde im Amt bestätigt, bzw. neu gewählt:

Jürgen Poerschke, Kassenprüfer
Edith Mahler, Kassenprüferin

einstimmig gewählt

mit Dank angenommen

einstimmig gewählt

mit Dank angenommen

8. Vorschau auf 2015

Dieter Weilacher

Die im Jahr 2014 geplante Sanierung soll nun dieses Jahr durchgeführt werden. Anträge wurden entsprechend gestellt und es steht nur noch die Bewilligung des Geldes aus Mainz aus. Der Bürgermeister hat die Bereitstellung des Geldes im Haushalt der Stadt mündlich zugesichert - 120.000 Euro, gedrittelt.

In eigener Regie soll die Sanierung der Zisterne durchgeführt werden. Oberer Teil von 1m Höhe soll saniert und gesichert werden. Kosten hierfür ca. 6.000 Euro.

Sondierungsgrabungen an der Mauer hinter der alten Toilettenanlage sollen durchgeführt werden. Reparaturen an Fußwegen und Treppen sind von Nöten.

Komplettes Geländer muss gestrichen werden. Dieter Weilacher bittet die gesamte Versammlung und Unterstützung mit Investition von 3-4 h Zeit hierfür.

Bei der Bank auf dem Bergfried wird der Holzbelag erneuert.

Der Fußweg (Treppenweg) auf die Burg wird weiter mit Einkornbeton befestigt.

Eine weitere Weinbergsmauer ist zusammengerutscht. Evtl. in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe soll sie wieder aufgebaut werden.

Metallgeländer im Bereich der Gaststätte (an den Bänken mit Rücken zum Haus) sollen aus Sicherheitsgründen ergänzt werden. Es sind schon mehrere Unfälle passiert.

Arbeitseinsätze und Veranstaltungen sind auf der letzten Seite der Burgzeitung erwähnt.

Burg- und Weinmeile

Wegen des Jubiläums der Stadt 2016 wird die Burg- und Weinmeile um 1 Jahr vorverlegt (sonst im 2-Jahres-Rhythmus). 6 Weingüter aus Wachenheim, 3 Weingüter aus der Verbandsgemeinde (je 1 aus Friedelsheim, Gönnheim, Ellerstadt), Brennerei, Apfelgut, Sektkellerei, 2 Gastronomen und Wachenheimer Vereine mit Verköstigung nehmen (wieder) daran teil. Wir hoffen auf gutes Wetter am 31.5.2015.

9. Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft

1989: Ellen und Wilfried Unger. Herr Unger nimmt die Urkunden entgegen.

1989: Klaus Huter

1989: Angelika Schacht, nicht anwesend

Die Urkunden für die 2 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft konnten an die anwesenden Jubilare übergeben werden. Die Urkunde für Frau Schacht, die nicht anwesend war, wird Ihr zugestellt.

10. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Herr Hoffmann stellte fest, dass der Fußweg von der Schlossgasse zum Halsgraben auf die Burg unbedingt ein Geländer braucht. Dieter Weilacher stellte klar, dass der Förderkreis für diesen Bereich NICHT zuständig ist und übergab die Anfrage mit der Bitte um Durchführung an den anwesenden Bürgermeister.

Herr Rischer von der VR-Bank übergab zur weiteren Unterstützung der Sanierung einen Scheck im Wert von 5.000 Euro an den Förderkreis. Dank von der gesamten Versammlung an die Verantwortlichen der VR-Bank.

Nachfrage nach dem Ziel der diesjährigen Burgenfahrt – sie wird noch ausgearbeitet, aber soll in der Pfalz bleiben (Burg Berwartstein und Umgebung).

Nach Beendigung der offiziellen Versammlung stellten sich der „alte“ und „neue“ Vorstand für ein Gruppenfoto zusammen. Die Gelegenheit, dass alle Personen vor Ort waren, musste genutzt werden.

Wachenheim, den 02.03.2015
M. Freunsch

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Wachenheim an der Weinstraße

Marion Freunsch
(Schriftführerin)

Dieter Weilacher
1. Vorsitzender

Ulrich Neuber
2. Vorsitzender